

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Timm Kern FDP/DVP**

### **Hochwasser- und Starkregenrisikomanagement im Zollernalbkreis**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch schätzt sie das Risiko für Hochwasser- und Starkregenereignisse im Zollernalbkreis im Vergleich zu anderen Landkreisen ein?
2. Wie bewertet sie das Hochwasser- und Starkregenrisikomanagement im Zollernalbkreis im Vergleich zu anderen Landkreisen?
3. Inwiefern sieht sie Verbesserungsmöglichkeiten im Zollernalbkreis hinsichtlich des Hochwasser- und Starkregenrisikomanagements?
4. Welche Hochwasser- und Starkregenereignisse gab es in den vergangenen fünf Jahren im Zollernalbkreis?
5. Mit welchen Summen aus welchen Fördertöpfen hat das Land bei den in Frage 4 erfragten Hochwasser- und Starkregenereignissen unterstützt?
6. Wie viele finanzielle Mittel haben die Kommunen im Zollernalbkreis für konkrete Schutzmaßnahmen hinsichtlich des Hochwasser- und Starkregenrisikomanagements in den letzten fünf Jahren erhalten (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, nach Kommunen, Art der konkreten Maßnahmen [zum Beispiel Hochwasser- oder Starkregenschutz] und Höhe der Fördermittel)?
7. Welche Zweckverbände aus dem Zollernalbkreis haben in den vergangenen fünf Jahren Fördermittel zum Hochwasser- und Starkregenrisikomanagement beantragt und ggf. erhalten (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, nach Zweckverbänden, Höhe der beantragten bzw. bewilligten Summen und Art der konkreten Maßnahmen)?
8. Wie lange stehen die bewilligten Mittel zum Starkregenrisikomanagement zur Verfügung (mit der Bitte um Darlegung bis wann die jeweiligen Mittel abgerufen sein müssen, aufgeschlüsselt nach Art der konkreten Maßnahmen)?
9. Ist es möglich, die Frist zum Abruf der bewilligten Mittel zu verlängern und falls ja, für wie lange (bitte aufgeschlüsselt nach der konkreten Maßnahme)?
10. Welche Kommunen und/oder Zweckverbände im Zollernalbkreis nutzen das Flutinformations- und Warnsystem (FLIWAS)?

16.9.2025

Dr. Kern FDP/DVP

#### **Begründung**

Hochwasserereignisse und Starkregen sorgen regelmäßig für hohe Schäden. Auch im Zollernalbkreis ist daher ein funktionierendes Hochwasserschutzsystem unabdingbar. Diese Kleine Anfrage soll daher das Starkregenrisikomanagement für den Zollernalbkreis genauer beleuchten.